



Ein Grundlagenwerk zur Geschichte und Theorie der Emblematik

Filippo Picinelli/ Augustinus Erath: *Mundus symbolicus* In *Emblematum Universitate Formatus, Explicatus, Et ... Sententiis Illustratus: Subministrans Oratoribus, Praedicatoribus, Academicis, Poetis, &c. Innumera Conceptuum Argumenta / Idiomatico Italico conscriptus a ... D. Philippo Picinello ... Nunc ... in latinum traductus a R.D. Augustino Erath ...* [Dresden]: Johann Theodor Boethius, 1695 (VD17 3:311318E) Solg. 1522. 2°

Seinen Nachdruck des vorliegenden Drucks aus dem 17. Jahrhundert bewarb der Verlag Olms Weidemann mit folgendem Text: „Der Augustiner-Chorherr Fillippo Picinelli (1604- etwa 1679) schuf mit seinem über 1000-seitigen ‚*Mundus symbolicus*‘ eine Enzyklopädie der Embleme. Picinelli beabsichtigte, sich eine kleine Sammlung kurzer Ausführungen anzulegen, die er wohl vor allem bei seinen Predigtreisen stets zur Hand haben wollte. Aus dieser, zunächst nur vier Seiten umfassenden Emblemsammlung entstand das vorliegende Nachschlagewerk. Der Verfasser will das Buch dabei nicht nur gleichnishaft als Buch der Welt verstanden wissen, es ist für ihn wirklich die Welt, in ihm ist die Welt in ihrer ganzen Realität gegenwärtig, umgekehrt die ganze Welt aus ihm ableitbar. Damit folgt er der Auslegung von Römer 1,20, dass seit der Weltschöpfung die unsichtbaren Geheimnisse Gottes durch seine Werke vernünftiger Erkenntnis zugänglich seien.“ Das 1653 in Italienisch erschienene Grundlagenwerk zu Geschichte und Theorie der Emblematik besteht aus zwei Teilen, die sich mit den „*corpora naturalia*“ bzw. den „*corpora artificialia*“ beschäftigen. Es wurde von einem deutschen Augustinerchorherren, Augustinus Erath (1648-1719), in die lateinische Sprache übertragen und für die Veröffentlichung mit neuen Illustrationen versehen. Dieser weit verbreiteten Fassung gehört die vorliegende fünfte Auflage an, die ihr Vorbesitzer, der Theologe Adam Rudolf Solger (1693-1770) in die Gruppe der „*Scriptores philosophici Graeci et Latini*“ seiner bibliophilen, 1766 vom Rat der Stadt Nürnberg erworbenen Büchersammlung einordnete.



Schaden:

Der Pergamenteinband und der Buchblock sind verschmutzt. Durch Feuchtigkeitseintrag von oben im Bereich des Rückens ist das Pergament in Folge von Schimmelbildung an dieser Stelle verfärbt und verbogen. Der Vorderdeckel und alle Bünde sind abgerissen, Hinterklebungen und Kapitalbänder haben sich vom Buchblock gelöst. Die Pergamenteinschläge und Spiegel haben sich teilweise von den Buchdeckeln gelockert. Im oberen Bereich des Buchblocks wurde der Heftfaden durch den Schimmel so porös, dass er sich teilweise aufgelöst hat.

Behandlung:

Das Buch wird insgesamt gründlich trocken gereinigt. Eine umfangreiche Restaurierung der Vorsätze, des Pergamentüberzugs, der Kapitalbänder, der Heftbünde, der Heftung und Hinterklebung wird ermöglichen, dass der Vorderdeckel wieder mit dem Buchblock verbunden werden kann. Im vorderen Bereich des Buchblocks muss das Papier stabilisiert werden und Risse geschlossen werden.

Restaurierungskosten:

1.600.- Euro